



Auktions-Nr. 381-382 am 26. und 27. März 2015

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG 

Auktion N° 381 – 382 am 26. und 27. März 2015
 abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Wohn-/Geschäftshaus mit Baugrundstück in Berlin-Wedding,
 Otener Straße 14, 14a Ecke Glasgower Straße 28, Pos. 47



Jugendstilvilla in Bad Pymont,
 Schloßstraße 9, Pos. 41



Mehrfamilienhaus in Berlin-Friedrichsfelde
 Alt-Friedrichsfelde 14, Pos. 48



Bezugsfreie Eigentumswohnung in Berlin-Grünwald,
 Wangenheimstraße 3/Kunze-Bunteschuh-Straße, Pos. 51

**Denkmalgeschützte Villa mit Blick über den Schwielowsee, Pos. 84,
 Attraktive Wohnsiedlung bei Storkow nahe Wolziger See, Pos. 81**

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS
 Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · www.dga-ag.de

Auktions-Nr. 383-384 am 25. und 26. Juni 2015

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG 

Auktion N° 383 – 384 am 25. und 26. Juni 2015
 abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin



Geschäftshaus-Ensemble in Berlin-Pankow OT Blankenburg
 Alt-Blankenburg 22/24, Pos. 47



Mietshaus in Berlin-Spandau
 Gartenfelder Straße 51/53, Pos. 49



Mietshaus in Leipzig
 Bernhardtstraße 53, Pos. 61

**13 Immobilien aus Berlin ab Position 47,
 20 interessante Renditeobjekte z. B. aus Dresden, Halle, Görlitz
 sowie 12 Immobilien aus Leipzig ab Position 60**

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS
 Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · Fax 030 / 884 68 888 · www.dga-ag.de



Halbjahresbericht 2015

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	3
Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2015	4
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	4
Mitarbeiter	5
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2015	5
Investitionen im ersten Halbjahr 2015	6
Hausverwaltung	6
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	6
Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	6
a.) Ergebnisabführungen	6
Chancen- und Risikobericht	7
Prognosebericht	8
Zwischenabschluss	10-13
I. Bilanz Aktiva	10
II. Bilanz Passiva	11
III. Gewinn- und Verlustrechnung	12
IV. Bescheinigung	13
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	14

Zwischenanhang zum 30. Juni 2015

A. Allgemeine Angaben	14
B. Grundlagen der Abschlusserstellung	14
C. Segmentberichterstattung	15
D. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	16
E. Finanzkalender und Kontakt	16

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2015 verlief für die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften insgesamt ordentlich. Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2015 können wir eine positive Bilanz ziehen und blicken optimistisch auf das vor uns liegende 2. Halbjahr.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir eingangs Folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige 100%-ige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG (Muttergesellschaft) ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht.

Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Gewinnabführungsverträge wird das Jahresergebnisses der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet. Ein freiwilliger Konzernabschluss brächte hierüber hinaus nur unwesentliche zusätzliche Informationen.

Wenn in diesem Bericht die Zahlen der Gruppe genannt werden, dann beziehen sich diese auf alle Unternehmen zusammen, auch wenn es keinen Konzernabschluss gibt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben im 1. Halbjahr 2015 insgesamt 979 Immobilien für rd. € 44,7 Mio. (Vorjahr 937 Objekte für € 48,8 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 8,5 % unter dem Vorjahresniveau. Die bereinigten Netto-Courtageeinnahmen betragen rd. € 4,66 Mio. und damit nur 2 % weniger als im Jahr 2014 mit € 4,76 Mio.. Insgesamt wurden über 86,4 % aller im 1. Halbjahr 2014 aufgerufenen Objekte verkauft (Vorjahr 85,4 %).

Bei der Beurteilung der Zahlen muss man auch berücksichtigen, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Sondereffekt und zwar der Verkauf einer Villa am Rheinufer in Düsseldorf für € 4,7 Mio. bei der Westdeutschen Grundstücksauctionen AG enthalten war.



Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2015 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem starken Schlussquartal 2014 mit einem kräftigen Anstieg von + 0,7 % hat die deutsche Wirtschaft ihren Wachstumskurs mit etwas abgeschwächtem Tempo fortgesetzt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im ersten Quartal 2015 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,3 % höher als im vierten Quartal 2014. Im Vorjahresvergleich hat sich das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2015 um 1,1 % erhöht.

Für das Gesamtjahr Jahr 2015 geht die Prognose des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) von einer Steigerung des BIP um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr aus.

Die Dynamik der deutschen Wohnimmobilienmärkte hat sich im Vergleich zu den Vorjahren merklich abgeschwächt. Laut dem Monatsbericht Februar 2015 der Deutschen Bundesbank hat zur Beruhigung der Preisentwicklung beigetragen, dass das Kaufinteresse an den bislang besonders boomenden Teilmärkten angesichts des erreichten Preisniveaus und einer erkennbar vorangekommenen Bestandsausweitung zurückgegangen ist. Die Preise für Wohnimmobilien in deutschen Städten stiegen zwar noch, die Zuwachsrate hat sich erstmals seit Beginn der Belebung auf den Wohnimmobilienmärkten im Jahr 2010 ermäßigt.

Die Nachfrage nach Immobilien ist allgemein weiterhin gut, nicht zuletzt wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus. Renditeobjekte – wohnwirtschaftlich oder gewerblich genutzt – sind daher weiter rege nachgefragt. Die niedrigen Renditen für alternative Anlagen haben auch das Interesse nach sicheren Anlageobjekten gesteigert und deren Finanzierbarkeit verbessert.

Wir sehen momentan weiter stabile Marktgegebenheiten. Das sehr niedrige Zinsniveau und das anhaltende Interesse an sicheren Geldanlagen führen auch zu einer starken Nachfrage auf unseren Auktionen, insbesondere nach klassischen Anlageobjekten wie Mietshäusern, Gewerbeobjekten und Eigentumswohnungen.

Unsere Aktie am Kapitalmarkt

Zum 30. Juni 2015 notierte die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG bei € 13,36. Die Aktie konnte damit im ersten Halbjahr knapp 18 % im Kurs zulegen wobei die Tagesumsätze unter denen im Vergleichshalbjahr 2014 lagen. Wir sehen das jedoch nicht als Liquiditätsmangel, sondern eher als Stabilität unserer Aktionärsstruktur an.

Im laufenden Jahr wurde der Tiefstkurs im Januar 2015 bei 11,20 Euro verzeichnet und danach ging es kontinuierlich aufwärts zum bisherigen Höchstkurs des Jahres, der im April mit € 14,55 erreicht wurde. Zwischen Tiefst- und Höchstkurs lag somit eine Performance von knapp 30 %.

Nach Kenntnisstand des Vorstandes gibt es keine größeren Blöcke von institutionellen Anlegern. Die zuletzt beobachtete höhere Volatilität hat sich wieder abgebaut, was die Geschäftsführung als Hinweis darauf versteht das die Anleger das Geschäftsmodell weiterhin als sehr stabil und einträglich betrachten.

Der Vorstand wird weiterhin die Teilnahme an diversen Kapitalmarktkonferenzen nutzen, um das Geschäftsmodell einem breiten Publikum vorzustellen. Das langfristige Halten unserer Aktien durch private Investoren sehen wir als Vertrauen in unsere Gesellschaft, was uns auch in die Lage versetzt in Ruhe an den langfristigen Zielen der Gesellschaft unabhängig von Kursschwankungen zu arbeiten.



Finanzkennzahlen im Überblick

AKTIE	ISIN DE0005533400
Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2015	2.050. 000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2015	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2015	14,55 Euro
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2015	11,20 Euro
Schlusskurs am 30. Dezember 2014	11,33 Euro
Schlusskurs am 30. Juni 2015	13,36 Euro
Kursentwicklung	+ 17,92 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2015	21,38 Mio. Euro
Durchschnittlicher Tagesumsatz im 1. Halbjahr 2015	1.450 Stück

(Xetra adjusted price and turnover)

Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2015 insg. 28 festangestellte Mitarbeiter, davon 1 Auszubildenden und 11 Mitarbeiter in Teilzeit. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 ist der Personalbestand um einen Auszubildenden gesunken.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2015

Im ersten Quartal 2015 haben alle unsere Unternehmen zusammen einen Objektumsatz von rd. EUR 22,5 Mio. erzielt - nach EUR 24,2 Mio. im Vorjahr. Die bereinigte Netto-Courtage betrug 2,20 Mio. nach 2,32 Mio. im Vorjahr. Die Abweichungen zum Vorjahr liegen im Bereich üblicher Schwankungen.

Die Sommerauktionen zeigen ein unterschiedliches Ergebnis. Die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, die Sächsische Grundstücksauktionen AG und die Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH haben den Objektumsatz und die Courtage gegenüber dem Vorjahr steigern können. Bei der Plettner & Brecht Immobilien GmbH war der Auktionsbereich stärker als im Vorjahreszeitraum, der Maklerbereich aber schwächer, so dass insgesamt ein Rückgang zu verzeichnen war. Die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG musste einen deutlichen Rückgang gegenüber der Sommerauktion 2014 hinnehmen. Bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG zeigt sich ein zweigeteiltes Bild. So haben einige Immobilien extrem hohe Preise erwirtschaftet und andere konnten entgegen unserer Erwartung auf den Auktionen nicht verkauft werden. So war der Gesamterlös mit 8,8 Mio. nicht zufriedenstellend und dies weil die drei größten Objekte mit insg. über 4,5 Mio. keinen Käufer fanden.

Immerhin schlossen die Sommerauktionen trotz eines Rückgangs beim Objektumsatz von 24,6 Mio. im Vorjahr auf nun 22,2 Mio. mit einem kleinen Plus bei den Courtageumsätzen ab. Hier ist es trotzdem gelungen die Courtage von 2,3 Mio. auf 2,34 Mio. zu steigern.



Das erste Halbjahr 2015 war für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG trotz eines leichten Umsatzrückgangs im Ergebnis positiv. Insgesamt wurden 979 Immobilien für rd. € 44,7 Mio. (Vorjahr 937 Objekte für € 48,8 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 8,5 % unter dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigte Netto-Courtage lag im ersten Halbjahr bei € 4.657.470 und damit etwa 2 % unter dem Vorjahreswert von € 4.761.848. Der Jahresüberschuss zum 30.06.2015 beträgt € 317.265,54 und damit etwas mehr als im Vorjahrsvergleich (€ 303.314,79).

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an vier Auktionstagen insgesamt 200 Immobilien für € 16,3 Mio. verkauft (VJ 162 Immobilien für € 19,8 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2015 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG wieder deutlicher in Richtung der privaten und kommerziellen Auftraggeber verschoben, insbesondere was das realisierte Umsatzvolumen angeht. Die privaten und kommerziellen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2015 mit 111 Immobilien rd. 55,5 % aller verkauften Objekte aus, gegenüber 52 % im ersten Halbjahr 2014. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 12.065 (74 %), im Vorjahr waren es 54 %. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern betrug T€ 3.369 (20 %) bei 64 verkauften Immobilien (32 %). In ersten Halbjahr 2014 waren es T€ 6.945 (35 %) bei 55 verkauften Immobilien (34 %). Die verbleibenden Umsatzanteile verteilen sich auf Wohnungsbaugesellschaften, Insolvenzverwalter und Private Equity Unternehmen.

Investitionen im ersten Halbjahr 2015

Im Berichtszeitraum wurden sowohl bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG als auch bei den Tochterunternehmen keine nennenswerten Investitionen vorgenommen.

Hausverwaltung

Der Verwaltungsbestand hat sich im ersten Halbjahr kaum verändert. Per 30.06.2015 wurden 391 Einheiten verwaltet, gegenüber 396 zum 31.12.2014. Die Abteilung hat 3 Mitarbeiter.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Vergleich zum Halbjahresbericht des Vorjahres haben sich keine nennenswerten Änderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben. Die Gesellschaft verfügt über eine nach wie vor sehr hohe Eigenkapitalquote, benötigt keinerlei Fremdfinanzierung und hat wieder ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2015 auf € 8.703.491,58. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug zum 30. Juni 2015 € 317.265,54

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen

Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ ausgewiesen.



Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	269.099,89
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	100.018,04
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	Verlust	€	29.399,10
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	Gewinn	€	66.363,76
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	Gewinn	€	176.183,86
Summe	Gewinn	€	641.064,65

Chancen- und Risikobericht

Der Deutsche Grundstücksauktionen AG eröffnen sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Chancen, sie ist andererseits auch Risiken ausgesetzt. In der Gruppe wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Dazu gehört insbesondere die dezentrale Aufstellung mit der selbst operativ tätigen Deutschen Grundstücksauktionen AG und vier regional agierenden Auktionshäusern sowie einer auf Internetauktionen spezialisierten Tochterfirma. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen.

Durch die Kenntnis regionaler Märkte ist vor allem eine differenziertere Markt- und Objekteinschätzung und eine sorgfältige Risikoprüfung möglich. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns dadurch von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Informationen an potentielle Einlieferer, aber auch der Käuferseite, über die besonderen Marktchancen. Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden.

Einer der wichtigsten Großkunden, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die für die Immobilienverkäufe der Bundesrepublik Deutschland zuständig ist, hat am 15. Juni 2015 die Vergabe eines Rahmenvertrages über die Durchführung von Immobilienauktionen in einem offenen Verfahren EU-weit ausgeschrieben. Die Ausschreibungsfrist lief bis zum 12. August 2015. Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat sich mit Ihren Tochterunternehmen an diesem Ausschreibungsverfahren beteiligt. Über die Zuschlagserteilung wird im Laufe des 2. Halbjahres entschieden. Sollten wir den Zuschlag erhalten, bietet dies die Chance auf eine Verbesserung des Umsatzes. Sollten wir die Ausschreibung nicht gewinnen führt dies andererseits dazu, dass zukünftig Aufträge der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ausbleiben und es schwieriger und aufwändiger wird, attraktive Immobilien zu einem marktgerechten, aber steigerungsfähigen Auktionslimit für die Auktionen zu akquirieren.



Der bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rahmenvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bleibt von dieser Ausschreibung unberührt, so dass in diesem Jahr die laufende Geschäftstätigkeit noch nicht betroffen ist.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 haben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für den Konzern ableiten ließen.

Grundsätzlich besteht das vom Unternehmen kaum beeinflussbare Risiko, dass sich die derzeitigen Marktgegebenheiten ändern, sei es gesamtwirtschaftlich oder sektoral für den Immobilienmarkt.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

Prognosebericht

Immobilien sind weiterhin sehr gefragt, was sich durch die gestiegene Anzahl der verkauften Objekte der gesamten Gruppe und nicht zuletzt auch durch eine erneut verbesserte Verkaufsquote von 86,4 % gegenüber 85,4 % im gleichen Vorjahreszeitraum belegen lässt.

Das weiterhin günstige Finanzierungsniveau und die niedrigen Renditen für alternative Anlagen haben die Nachfrage nach sicheren Anlageobjekten gesteigert und deren Finanzierbarkeit verbessert. Hinzu kommt der anhaltend positive gesamtwirtschaftliche Ausblick verbunden mit der Erhöhung der verfügbaren Einkommen. In diesem Jahr gehen wir auch angesichts der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank und der fehlenden Anlagealternativen für das zweite Halbjahr von einer stabilen bis guten Nachfrage aus.

Zur Befriedigung der Nachfrage bedarf es der Akquisition interessanter Objekte zu attraktiven und steigerungsfähigen Mindestgeboten. Die Gruppe nutzt dafür alle ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle mit potentiellen Einlieferern. Neben den vielen privaten und kommerziellen Immobilienverkäufern gehören auch einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern.

Die Aufträge der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Gesellschaften haben sich im ersten Halbjahr gut entwickelt. In der gesamten Gruppe wurden 301 Immobilien für € 5,6 Mio. verkauft. Im ersten Halbjahr 2014 waren es 269 Immobilien für € 9,9 Mio., allerdings war darin ein Sondereffekt enthalten, der Verkauf einer Villa am Rheinufer in Düsseldorf für € 4,7 Mio.. Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden und in diesem Jahr ein Verkaufsvolumen von gut € 10 Mio. erreicht wird.

In der momentanen Marktkonstellation ist es schwieriger und aufwändiger attraktive Immobilien für die Auktionen zu akquirieren. Genau das ist uns zuletzt aber sehr gut gelungen. Das akquirierte Einlieferungsvolumen der gesamten Gruppe für das dritte Quartal liegt mit € 32 Mio. deutlich über dem des Vorjahres (€ 24 Mio.). Auch die messbare Nachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes ist sehr gut und auf dem Niveau der Herbst-Auktionen des Vorjahres.



Eine analytische Betrachtung der vorliegenden Faktoren lässt für die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochterunternehmen eine positive Prognose für das zweite Geschäftshalbjahr 2015 im Hinblick auf den Objekt- und Courtageumsatz zu.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

Aktivseite

	30.06.2015 EUR	30.06.2014 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	535,00	618,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.518,58	197.375,11
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.837.133,33	1.837.133,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	5.000,00	10.042,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.669,229,16	1.688.396,38
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.101.583,72	1.037.034,75
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00		
3. sonstige Vermögensgegenstände	47.431,02	863.877,74
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 7.731,30 (1.224,21)		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.817.605,77	2.737.025,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.455,00	26.470,00
SUMME AKTIVA	8.703.491,58	8.397.973,19

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015



Passivseite

	30.06.2015 EUR	30.06.2014 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage	5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	34.171,62	34.171,62
IV. Gewinnvortrag	14.031,75	9.952,87
V. Jahresüberschuss	317.265,54	303.314,79
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	173.637,30	0,00
2. sonstige Rückstellungen	33.090,00	28.740,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 290.545,59 (223.518,20)	290.545,59	223.518,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	489,15
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR: 251.016,01 (212.233,03) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 422.185,03 (379.221,81)	422.185,03	379.221,81
SUMME PASSIVA	8.703.491,58	8.397.973,19



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	1.682.886,52	1.732.597,33
2. sonstige betriebliche Erträge	111.877,53	104.496,55
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-116.555,19	-104.387,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-729.184,66	-708.118,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-90.550,78	-91.178,94
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-37.633,79	-38.111,22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.000.931,79	-1.065.626,98
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	641.064,55	676.223,30
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.341,87	15.368,36
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 3.471,53 (3.471,53)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-181,61	0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-29.266,68
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	474.132,75	492.006,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-155.255,52	-187.901,44
13. sonstige Steuern	-1.611,69	-790,00
14. Jahresüberschuss	317.265,54	303.314,79

Bescheinigung



Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftsjahreszeitraum vom 01. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 17. August 2015



ZTG Treuhandgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2015 wurden im Rahmen des Nachverkaufs der Auktionen des zweiten Quartals in der gesamten Gruppe bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichtes bereits 27 Objekte für über € 2,2 Mio. mit einer bereinigten Nettocourtage von über T€ 195 verkauft.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2015

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1985 Immobilien im Auftrag privater, kommerzieller und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) sowie Länder, Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen, Westdeutschen und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG, der Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie der Deutschen Internet Immobilien GmbH (www.diiia.de) über fünf Tochterunternehmen. Weitere Informationen über die Gesellschaft erhalten Sie unter www.dga-ag.de.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenbericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2015 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2015 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2014 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der DGA AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt. Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften.



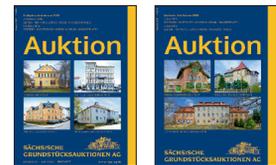
C) Segmentberichterstattung

Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2015)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 8.317.910
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 5.887.300
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 6.200.600
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 6.783.811
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 1.144.835

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf 4 Auktionen in Dresden und Leipzig 162 Immobilien für € 8.317.910 versteigert (Vorjahr 215 Objekte für € 9.185.310).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf den 2 Auktionen im ersten Halbjahr 2015 wurden insgesamt 83 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 5.887.300 veräußert (Vorjahr 117 Objekte für € 4.806.400).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2015 wurden im Auktionsbereich 69 Immobilien für € 4.165.600 veräußert. Im Maklerbereich wurden insgesamt 6 Objekte für € 2.035.000 umgesetzt. Mit insg. 75 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 6.200.600 erzielt (Vorjahr 68 Objekte für € 5.349.750).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2015 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG 2 Auktionen erfolgreich durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 6.783.811 und die Zahl der versteigerten Objekte 94 (Vorjahr 73 Objekte für € 8.740.500).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.diia.de

Bei den Internetauktionen liegen die Umsätze mit 365 verkauften Objekten und einem Gesamtumsatz von € 1.144.835 deutlich über dem Vorjahreswert (302 Objekte für € 938.310).



D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.

E) Finanzkalender 2015 und Kontakt

5. Januar 2015:	Veröffentlichung Objektumsatz 2014
16. April 2015:	Aufsichtsratssitzung
21./22. Mai 2015:	MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz
Mai 2015:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014
29. Juni 2015:	Hauptversammlung
August 2015:	Halbjahresbericht
5.-7. Oktober 2015:	EXPO-Real
Oktober 2015:	9-Monats-Zahlen
November 2015:	Aufsichtsratssitzung
8./9. Dezember 2015:	MKK Münchener Kapitalmarkt Konferenz

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon 030-884 68 80
Telefax 030-884 68 888

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2015 wurde am 26. August 2015 veröffentlicht.